



FACHBEREICH SENIOREN

# RENTE und mehr

EIN RATGEBER FÜR SENIOREN

LANDESHAUPTSTADT  
HANNOVER

HAN  
NOV  
ER 

## Vorwort



Thomas Walter  
Jugend- und Sozialdezernent der Landeshauptstadt Hannover

Liebe Leserin, lieber Leser,

es ist gut ein Jahr her, dass wir eine Broschüre mit dem Titel „Der kleine Geldbeutel“ herausgegeben haben. Dort sind sowohl gesetzliche Angebote und Leistungen als auch solche der Stadt Hannover, der Verbände, Vereine und anderer Institutionen zusammengetragen worden, um aufzuzeigen, welche Möglichkeiten es gibt, Geld bei den Ausgaben zu sparen und wie es gelingen kann, die Einnahmen über bestimmte Leistungen zu erhöhen.

Wie wichtig diese Broschüre ist, zeigt schon die Tatsache, dass „Der kleine Geldbeutel“ innerhalb weniger Wochen nach seinem Erscheinen vergriffen war. Er wurde mit Ergänzungen und Änderungen bereits aktualisiert und erschien in der 2. Auflage im Sommer 2014 und ist, bis auf wenige Exemplare, auch schon wieder nahezu vergriffen. Die 3. Auflage ist in Bearbeitung.

Trotz der hohen Nachfrage sind einige Themen, vor allem der älteren Generation, nicht angesprochen worden. Deshalb hat der Seniorenbeirat der Stadt Hannover bereits nach Erscheinen der 1. Auflage des „Kleinen Geldbeutels“ angeregt, eine weitere Lektüre herauszugeben, die sich intensiver mit Themen der älteren Generation befasst. Dies vor allem vor dem Hintergrund einer steigenden Zahl von Menschen im Seniorenalter und einem drohenden Anwachsen von Altersarmut.

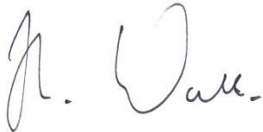
Der Fachbereich Senioren hat speziell für die Generationen ab 60 Jahren diese Broschüre zusammengestellt, in großer Schrift und hält diese auch zum Herunterladen auf [www.seniorenberatung-hannover.de](http://www.seniorenberatung-hannover.de) bereit.

Ich freue mich als Jugend- und Sozialdezernent der Stadt Hannover sehr darüber, dass es uns mit der Broschüre „Rente und mehr“ gelungen ist, nunmehr allen Generationen der Stadt Hannover einen Ratgeber zum Geld sparen an die Hand geben zu können.

Ich gratuliere dem Seniorenbeirat der Stadt Hannover mit dieser Broschüre gleichzeitig für 40 Jahre aktives Handeln für und mit Seniorinnen und Senioren und bedanke mich für die Anregungen zum Ratgeber „Rente und mehr“.

Den Leserinnen und Lesern wünsche ich, viele Tipps aus der Lektüre zu erhalten und freue mich auf Ihre Rückmeldungen und Ergänzungsvorschläge

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Th. Walter', written in a cursive style.

Thomas Walter

## Inhaltsverzeichnis

In eigener Sache .....	6
Rechtlicher Hinweis .....	8
Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Hannover .....	9
1. Finanzen/ Grundbedarf .....	10
1.1 Rente .....	10
1.2 Wohngeld .....	10
1.3 Grundsicherung im Alter .....	11
1.4 Pflegegeld / Leistungen der Pflegekasse .....	12
1.5 Wohnberechtigungsschein („B-Schein“) .....	13
1.6 Kosten eines Pflegeheimes .....	13
1.7 Schwerbehindertenausweis .....	14
1.8 Landesblindengeld .....	14
1.9 Befreiung von Zuzahlungen im Rahmen der gesetzlichen Kranken- versicherung .....	15
1.10 Zuschüsse der Krankenkassen zu Präventionskursen .....	15
1.11 Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht .....	15
1.12 Mobilitätshilfe .....	16
2. Beratung / Hilfestellung.....	17
2.1 Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen .....	17
2.2 Ehrenamtliche Formularlotsen .....	17
2.3 Beratung bei drohendem Wohnungsverlust .....	18
2.4 Enercity-Härtefonds e. V. .....	18
3. Gesundheit .....	19
3.1 Zahnmobil .....	19
3.2 Zahnbehandlung durch StudentInnen der MHH .....	19
4. Mobilität.....	19
4.1 Fahrpreisermäßigung ab 60 Jahren (Bahn und ÖPVN) .....	19
5. Ernährung.....	21
5.1 Tafeln .....	21
5.2 Lebensmittelausgabestellen .....	21
5.3 Mittags-Tische / Wohlfahrtsverbände .....	22
5.4 sonstige Mittags-Tische .....	23

6.	Einkaufen / Helfen .....	23
6.1	Kleiderkammern	23
6.2	Gebrauchtgeräte und Alltagsgegenstände, Reparaturen	24
6.3	Ehrenamtlicher Handwerkerdienst / KSH	25
6.4.	Willi	25
6.5	Helfende Hände	26
6.6	Flohmärkte, Basare und Trödeläden	26
6.7	Energie sparen? – Stromlotsen helfen	26
7.	Ältere Migrantinnen und Migranten .....	27
7.1	Internationale Beratung	27
7.2	Integrationslotsen	28
7.3	Interkulturelle Bildung, Kultur und Sport	28
7.4	Dolmetscherdienste	28
8.	Freizeitgestaltung .....	29
8.1	Hannover-AktivPass	29
8.2	Museen freitags kostenfrei	29
8.3	Theater-, Opern- und Kinobesuch	29
9.4	Lebenslanges Lernen	31
10.	Lesen.....	32
10.1	Stadtbibliotheken	32
10.2	Fahrbibliothek	33
10.3	Öffentliche Bücherschränke	33
11.	Weitere Freizeitangebote.....	33
11.1	Landeshauptstadt Hannover	33
12.	Sport und Gesundheit.....	33
12.1	Angebote des KSH und der Wohlfahrtsverbände	34
12.2	Bewegungs-Parcours, Aktivplätze	34
13.	Beratung in verschiedenen Lebenssituationen .....	34
13.1	Sucht im Alter	34
13.2	Homosexualität im Alter	35
13.3	Schuldnerberatung	35
13.4	Beratung und Hilfe vor Gericht	35
13.5	Beratung bei Gewalt in der Beziehung/Ehe	36

14. Sonstiges .....	37
14.1 Kostenfreie Toilettennutzung	37
14.2 Weitere Informationsmöglichkeiten	38

## In eigener Sache

Dieses kleine Handbuch soll Ihnen einen groben Überblick über die vielfältigen kostenlosen bzw. kostengünstigen Angebote für SeniorInnen in Hannover verschaffen. Das Angebot ist viel zu groß, um alle Anbieter oder alle Details zu nennen bzw. aktuell halten zu können.

Da zwischenzeitlich fast 60% der über 60-Jährigen über einen Internetzugang verfügen, haben wir auch viele Internetseiten eingearbeitet, die Ihnen detaillierte aktuelle Informationen bieten.

Besuchen Sie bitte auch unser eigenes Internetportal:

<http://www.seniorenberatung-hannover.de>

Dort wird auch dieses Handbuch hinterlegt und direkt mit den angegebenen Seiten verlinkt.

Auf diesen Seiten finden Sie auch alle Broschüren des Fachbereichs Senioren, Veranstaltungshinweise, die Seite der Heimaufsicht, der Wirtschaftlichen Hilfen in Einrichtungen, Listen mit Wohn- und Pflegeeinrichtungen und viele weitere Angebote und Informationen für das Leben im Alter.

Sie möchten lieber eine persönliche Auskunft, Beratung und/oder Broschüren, Flyer zu verschiedenen Themen:

Sprechen Sie uns einfach an

Rat und Hilfe für SeniorInnen bietet die

Landeshauptstadt Hannover  
Fachbereich Senioren im  
SeniorenServiceZentrum  
Ihmepassage 5  
30449 Hannover  
Nähere Auskünfte, Termine erhalten Sie unter  
Seniorentelefon: 0511 / 168 - 42345  
E-Mail: infothek-57@hannover-stadt.de

als zentrale Beratungsstelle an.

Sprechzeiten des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) gibt es auch in den 13 Stadtbezirksbüros und in 6 Senioren- und Pflegestützpunkten Niedersachsen im Stadtgebiet Hannover.

Beratung - auch in türkischer, russischer, englischer, französischer und italienischer Sprache

Unterstützung im Alltag:

ehrenamtliche Dienste: z. B. Handwerkerdienst, Formularlotsen, Alltagsbegleitung, Partnerbesuchsdienst, Einzelfallhilfe als Krisenintervention, auch Spenden in Notfällen über Stiftungen

Wohnen:

Wohn- und Technikberatung im Hinblick auf die Bedürfnisse Älterer, Beratung und erforderliche Finanzierungshilfe bei Wohnraumanpassung oder notwendigem Umzug.

Offene Angebote der städt. Senioren- und Pflegezentren

Heimaufsicht

Wirtschaftliche Hilfen in Einrichtungen

Freizeit:

Ferner gibt es ein vielfältiges Freizeit-, Informations- und Sportangebot für SeniorInnen. Die Angebote sind zum größten Teil kostenfrei.

Dabei arbeiten wir eng mit weiteren Trägern (u. a. Wohlfahrtsverbänden) zusammen.

Zu nennen sind beispielsweise:

### **Arbeiter Samariter Bund**

Petersstraße 1-2

30165 Hannover

Telefon kostenfrei (0800) 11 19212

<http://asb-hannover-stadt.org/seniorenservice/>

### **AWO Region Hannover e.V.**

Fachdienst Seniorenarbeit

Deisterstraße 85 A

30449 Hannover

Telefon 0511 / 2 19 78 – 123

### **Can Arkadas e.V.**

Stiftstraße 13

30159 Hannover

Telefon : 0511–142 74

E-Mail : [info@canarkadas.de](mailto:info@canarkadas.de)

<http://deutsch.canarkadas.de/>

### **Caritasverband Hannover e.V.**

Beratungs- und Begegnungsstelle Gartenhaus

Plathnerstr. 51, Gartenhaus

30175 Hannover

Telefon: 0511 700207-30

Telefax: 0511 700207-50

<http://www.caritas-hannover.de/hilfe-und-beratung/senioren/>

### **Deutsches Rotes Kreuz**

DRK Region Hannover e.V.

Karlsruher Straße 2c

30519 Hannover

Telefon 0511 / 36 71 – 0

<http://www.drk.de/angebote/senioren.html>



**Diakonisches Werk Stadtverband Hannover e.V.**

**Haus der Diakonie**

Burgstraße 8 - 10

30159 Hannover

Tel: 0511 / 3687-0

Fax: 0511 / 3687-110

info@diakonisches-werk-hannover.de

<http://www.diakonisches-werk-hannover.de/senioren.html>

**Gemeinnützige Gesellschaft für paritätische Sozialarbeit Hannover GmbH**

Gartenstraße 18

30161 Hannover

Telefon 0511 / 9 62 91 – 0

<http://www.paritaetischer-hannover.de/>

**Johanniter Unfall-Hilfe e.V.**

Regionalverband Niedersachsen Mitte

Kabelkamp 5

30179 Hannover

Telefon 0511 / 1 92 14

<http://www.johanniter.de/dienstleistungen/>

**Malteser Hilfsdienst e.V.**

Diözesangeschäftsstelle Hannover/Hildesheim

Zu den Mergelbrüchen 4

30559 Hannover

Telefon 0511 / 9 59 86 - 0

<http://www.malteser-hannover.de/>

**Rechtlicher Hinweis**

Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Das Handbuch ist in erster Linie als Information für ältere Menschen mit geringem Einkommen gedacht und mit größter Sorgfalt recherchiert.

Aufgrund häufiger rechtlicher Änderungen und unterschiedlicher individueller Fallkonstellationen können wir jedoch keine Gewähr für die Aktualität, sachliche Korrektheit oder Vollständigkeit der Aussagen übernehmen.

Die Informationen stellen keine Rechts- oder Sozialberatung dar und können diese nicht ersetzen.

Wir empfehlen Ihnen, sich bei entsprechenden Beratungsstellen bzw. bei den für Sie zuständigen Behörden der Landeshauptstadt Hannover zu erkundigen.

## **Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Hannover**

Der Seniorenbeirat ist die von über 60-jährigen Einwohnerinnen und Einwohnern gewählte parteipolitisch und konfessionell neutrale Vertretung der Senioren in der Landeshauptstadt Hannover. Aufgaben und Arbeitsschwerpunkte des Seniorenbeirates:

Beratung und Unterstützung des Rates und der Verwaltung (auch in verschiedenen Fachausschüssen) sowie der Träger von Alteneinrichtungen der offenen und stationären Altenhilfe

Mitwirkung bei Fragen des Baues von Altenwohnungen und Alteneinrichtungen

Vertretung der älteren Generation bei Projekten und Problemen der Stadt

Mitsprache bei der Weiterentwicklung des Seniorenplanes

Beratung der älteren Menschen in allen Angelegenheiten (Rechtsberatung ist ausgeschlossen).

Außerdem kümmert sich der Seniorenbeirat um:

Besuche von Senioren-Wohnanlagen und Alten- und Pflegeheimen

Kontakt zu den Heimbeiräten, Trägern und Pflegekräften

Kontakt zur kommunalen Heimaufsicht

Verbindung zu Sozialstationen und ambulanten Diensten

Mitarbeit in dem stadtweiten und den stadtbezirklichen Netzwerken für Senioren

Besuch von Altenklubs und Veranstaltungen für Senioren

Öffentlichkeitsarbeit

Vertretung von Seniorenangelegenheiten im öffentlichen Personennahverkehr und im Straßenverkehr

Mitarbeit im Kommunalen Kriminalpräventionsrat, Ansprechen von Sicherheitsfragen durch Kontaktsenioren bei den Polizeiinspektionen

Eingaben an Bundes- und Landesministerien zu verschiedenen Problemen, wie z. B. Altenwohnungen, Wohngeld, Mieterschutz, Pflegeversicherung, Anrechnung der Erziehungsjahre.

Er bietet mittwochs von 10:00 – 12:30 Uhr eine kostenfreie Beratung zu allen Fragen des Alter(n)s an.

Seniorenbeirat der LHH

Theaterstr. 3

30159 Hannover

Telefon: 0511 / 168 43797

E-Mail: [seniorenbeirat@hannover-stadt.de](mailto:seniorenbeirat@hannover-stadt.de)

Die Bürozeiten sind Montag – Freitag von 09:00 – 14:00 Uhr.

## 1. Finanzen/ Grundbedarf

### 1.1 Rente

Die **Deutsche Rentenversicherung** verwaltet für alle Versicherten die gesetzlich geregelte Rentenversicherung.

Wichtig ist, dass Ihr Versicherungsverlauf möglichst lückenlos ist, d.h. alle Versicherungs- und auch mögliche Ersatzzeiten erfasst sind. Hier ist auf jeden Fall eine entsprechende Beratung sinnvoll.

Auskunft und Beratung (Terminvereinbarung ist hilfreich) gibt es dazu in Hannover unter folgender Adresse:

Deutsche Rentenversicherung

Berliner Allee 13

30175 Hannover

Telefon: 0511 / 829150-0

kostenloses Servicetelefon der Deutschen Rentenversicherung u **Rufnummer: 0800 / 100048010**

unter [www.deutsche-rentenversicherung.de](http://www.deutsche-rentenversicherung.de) erhalten Sie weitere Informationen.

### 1.2 Wohngeld

Zweck des Wohngeldes ist es, Personen, die ihren Lebensunterhalt ganz überwiegend aus eigenen Einkünften bestreiten können, bei der Finanzierung ihrer Wohnkosten zu unterstützen und sie gleichzeitig davor zu bewahren, in die Abhängigkeit weitergehender sozialer Hilfen zu geraten.

Mieter von Wohnraum sowie Eigentümer selbst genutzten Wohnraums erhalten Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz (WoGG) als Zuschuss zur Miete bzw. zur monatlichen Belastung, wenn sie die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen und nicht – z.B. wegen Leistungen nach dem SGB XII (Grundsicherung im Alter) vom Wohngeld ausgeschlossen sind.

Für die Berechnung des Wohngeldanspruchs sind grundsätzlich die **Miethöhe**, bzw. die Höhe der monatlichen Belastung bei selbst genutztem Wohnraum sowie die Summe der **Einkommen aller Haushaltsmitglieder** maßgeblich. Leben im Haushalt auch Personen, die wegen anderer Leistungen vom Wohngeld ausgeschlossen sind, bleiben deren Einkünfte und Wohnkostenanteile bei der Wohngeldberechnung unberücksichtigt.

Sofern ein Anspruch besteht, wird Wohngeld vom Ersten des Monats an geleistet, in dem der Antrag gestellt worden ist. Die Bewilligung erfolgt in der Regel für zwölf Monate.

Der Bundestag hat eine spürbare Erhöhung des Wohngeldes zum 01.01.2016 beschlossen und die Mietstufen im Wohngeld den gestiegenen Mieten angepasst. Wenn Sie im Bezug von Leistungen nach dem SGB XII stehen sollten, wäre zu

prüfen, ob Sie durch Wohngeld und Ihrem vorhandenen Einkommen Ihren Lebensunterhalt zukünftig bestreiten können.

Wohngeldempfänger haben einen Anspruch auf den Hannover-Aktiv-Pass.

Nähere Auskünfte erteilt / Anträge zu stellen bei der

Landeshauptstadt Hannover  
Fachbereich Soziales  
Hamburger Allee 25  
30161 Hannover  
Telefon: 0511 / 168-2001  
E-Mail: [50.3@Hannover-Stadt.de](mailto:50.3@Hannover-Stadt.de)

### **1.3 Grundsicherung im Alter**

Hilfebedürftige Personen, welche die Altersgrenze erreicht haben oder wegen einer bestehenden Erwerbsminderung auf Dauer ihren Lebensunterhalt nicht aus eigener Erwerbstätigkeit bestreiten können, haben Anspruch auf Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem vierten Kapitel des Sozialgesetzbuches (SGB) zwölftes Buch (XII).

Die Altersgrenze ist an den Zugang zur gesetzlichen Altersrente angepasst. Die Geburtsjahrgänge bis 1946 sind mit Vollendung des 65. Lebensjahres leistungsberechtigt, ab dem Geburtsjahr 1947 kommen gestaffelt weitere Wartemonate hinzu, der Geburtsjahrgang 1964 wird erst mit Vollendung des 67. Lebensjahres leistungsberechtigt sein.

Auf den Grundsicherungsanspruch werden sonstige Einkünfte – z. B. aus der gesetzlichen Rente – angerechnet, auch Einkünfte z. B. von Ehegatten werden berücksichtigt. Niedriges sonstiges Einkommen wird dann gegebenenfalls durch die Grundsicherung auf das individuell zu berechnende Grundsicherungsniveau aufgestockt.

Als Faustregel gilt: Wenn Ihr gesamtes monatliches Einkommen durchschnittlich unter 773,00 Euro liegt, sollten Sie prüfen lassen, ob Sie Anspruch auf Grundsicherung haben. Die Grundsicherung wird unabhängig davon gezahlt, ob Sie bereits eine Altersrente oder eine Rente wegen voller Erwerbsminderung bekommen. Ob Sie dauerhaft voll erwerbsgemindert sind, prüft die Deutsche Rentenversicherung im Auftrag des Sozialhilfeträgers

Ein Antrag auf Prüfung ist bei der für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung zuständigen kommunalen Behörde zu stellen.

Landeshauptstadt Hannover  
Fachbereich Soziales  
Hamburger Allee 25  
30161 Hannover  
Telefon: 0511 / 168-42472

## 1.4 Pflegegeld / Leistungen der Pflegekasse

Die gesetzliche Pflegeversicherung oder an deren Stelle die private Pflegeversicherung bieten einen umfangreichen und nach Pflegebedarf abgestuften Leistungskatalog. Für die meisten Leistungen ist die Feststellung einer Pflegestufe erforderlich. Der entsprechende Antrag auf Feststellung einer Pflegestufe ist bei Ihrer jeweiligen Pflegeversicherung zu stellen. Die Pflegeversicherung ist ein gesonderter Bereich der jeweiligen Krankenkasse. Zur Feststellung einer Pflegestufe findet eine Prüfung im Haushalt der pflegebedürftigen Person in der Regel durch Mitarbeitende des MDK (Medizinischer Dienst der gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen) oder vergleichbare Stellen statt, die dann ein Gutachten erstellen.

Selbst wenn (noch) keine Pflegestufe festgestellt werden kann, gewährt die Pflegekasse in einigen Fällen dennoch Leistungen (Betreuungsbetrag).

Den Betreuungsbetrag erhalten Versicherte mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz (psychisch kranke, behinderte oder demenziell erkrankte Menschen). Es wird je nach Betreuungsbedarf ein Grundbetrag oder ein erhöhter Betrag gewährt.

Haushaltshilfe über die Pflegekasse

Kunden, die eine Pflegestufe haben, können u. U. die Pflegekassenleistung "Verhinderungspflege" zur Finanzierung der Haushaltshilfe nutzen.

Ab dem 1. Januar 2015 werden zusätzliche Betreuungsleistungen um die Möglichkeit ergänzt, niedrigschwellige Entlastungsleistungen in Anspruch zu nehmen.

Wer seinen Anspruch auf ambulante Pflegesachleistungen nicht voll ausschöpft, kann zudem ab 1. Januar 2015 den nicht für den Bezug von ambulanten Sachleistungen genutzten Betrag - maximal aber die Hälfte des hierfür vorgesehenen Leistungsbetrages - für niedrigschwellige Betreuungs- und Entlastungsangebote verwenden.

Lassen Sie sich zu Fragen der Pflegeversicherung individuell beraten.

Eine neutrale kostenfreie Beratung erhalten Sie bei Ihrer Pflegekasse oder an 6 Standorten in Hannover der

„Senioren- und Pflegestützpunkte Niedersachsen

Auskünfte über Standorte und aktuelle Öffnungszeiten erhalten Sie unter:

Landeshauptstadt Hannover

Fachbereich Senioren

Kommunaler Senioren Service

Ihmepassage 5

30449 Hannover

Seniorentelefon 0511 / 168- 42345

Es gibt eine Vielzahl weiterer Beratungsmöglichkeiten, z. B. durch Wohlfahrtsverbände oder Leistungsanbieter, etwa Pflegedienste.

Weitere Informationen zu gesetzlichen Vorschriften im Bereich der Pflege sind auch im Internet herunterladbar, z. B.:

[www.bmg.bund.de/fileadmin/dateien/Downloads/P/Pflegestaerkungsgesetze/Pflegeleistungen\\_nach\\_Einfuehrung\\_des\\_Pflegestaerkungsgesetz\\_1.pdf](http://www.bmg.bund.de/fileadmin/dateien/Downloads/P/Pflegestaerkungsgesetze/Pflegeleistungen_nach_Einfuehrung_des_Pflegestaerkungsgesetz_1.pdf)

### **1.5 Wohnberechtigungsschein („B-Schein“)**

Ein "B-Schein" dient als Nachweis dafür, dass die Voraussetzungen zum Bezug einer geförderten Wohnung erfüllt werden. Nicht alle geförderten Wohnungen werden unmittelbar über die Landeshauptstadt Hannover vermittelt, auch private Vermieter, Wohnungsunternehmen oder Genossenschaften können sich vor der Vermietung von Wohnraum einen Wohnberechtigungsschein vom Mietinteressenten vorlegen lassen.

Wenn Wohnungen für bestimmte Personengruppen gefördert wurden (zum Beispiel für Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer oder für Alleinerziehende) dient der Wohnberechtigungsschein als Nachweis, dass Sie zu dieser Personengruppe gehören.

Nähere Auskünfte erteilt / Anträge zu stellen bei der

Landeshauptstadt Hannover  
Fachbereich Stadterneuerung und Wohnen  
Sallstr.16  
30171 Hannover  
Telefon: 0511 / 168-43858  
E-Mail: [wohnraumversorgung@hannover-stadt.de](mailto:wohnraumversorgung@hannover-stadt.de)

### **1.6 Kosten eines Pflegeheimes**

Die Kosten einer stationären Pflege im Pflegeheim übersteigen trotz Leistungen der Pflegekasse oftmals die laufenden Einkünfte im Alter, auch das Ersparte ist meist schnell aufgebraucht.

In solchen Fällen kommt ein Anspruch auf ergänzende Sozialhilfeleistungen in Betracht.

Auskunft, Beratung und gegebenenfalls Antragstellung bei:

Landeshauptstadt Hannover  
Fachbereich Senioren  
OE 57.1 Wirtschaftliche Hilfe in Einrichtungen  
Ihmepassage 5  
30449 Hannover  
Zentrale Rufnummer: 0511 / 168- 42345  
E-Mail: [57.1@hannover-stadt.de](mailto:57.1@hannover-stadt.de)

## **1.7 Schwerbehindertenausweis**

Wer braucht ihn? Was bringt er? Wo kann man ihn beantragen und was wird darin vermerkt?

Personen, deren körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit beeinträchtigt ist, können beim Niedersächsischen Landesamt für Soziales, Jugend und Familie (ehemals Versorgungsamt Hannover) die Feststellung ihrer Behinderung und im Falle der Schwerbehinderung (Grad der Behinderung von mindestens 50%) die Ausstellung eines entsprechenden Ausweises beantragen, in dem der Grad der Behinderung vermerkt wird.

Neben dem Grad der Behinderung werden auch ggf. vorliegende weitere gesundheitliche Merkmale für sogenannte Nachteilsausgleiche festgestellt und im Ausweis vermerkt (z. B. Blindheit, Notwendigkeit der ständigen Begleitung, Hilflosigkeit, außergewöhnliche Gehbehinderung). Nachteilsausgleiche sind je nach Merkmal in unterschiedlichen Formen möglich, so können neben steuerlichen Vorteilen beispielsweise Parkerleichterungen bei Blindheit oder einer außergewöhnlichen Gehbehinderung gewährt werden.

Die Feststellung der Behinderung und die Ausweisausstellung sind einkommens- und vermögensunabhängig und erfolgen durch das Niedersächsische Landesamt für Soziales, Jugend und Familie (Außenstelle Hannover - siehe Adressfeld rechts). Antragsformulare sind dort erhältlich.

Auskunft, Beratung und Antragstellung:

Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie  
Am Waterlooplatz 11  
30169 Hannover  
Telefon: 0511 / 106-0

## **1.8 Landesblindengeld**

Das Landesblindengeld ist eine freiwillige Leistung des Landes Niedersachsen.

Zivilblinde (blinde Menschen) erhalten unabhängig vom Lebensalter Landesblindengeld (Blindengeld) zum Ausgleich der aufgrund der Blindheit bedingten Mehraufwendungen.

Voraussetzungen sind:

die Feststellung des Merkzeichens „BL“

der gewöhnliche Aufenthalt im Land Niedersachsen (oder: Aufenthalt in einer stationären Einrichtung innerhalb der Bundesrepublik, wenn vor Aufnahme in der stationären Einrichtung der Wohnort im Land Niedersachsen lag)

Nähere Auskünfte erteilt / Anträge zu stellen bei der

Landeshauptstadt Hannover  
Fachbereich Soziales  
OE 50.23  
Hamburger Allee 25

30161 Hannover  
Telefon: 0511 / 168-42472

### **1.9 Befreiung von Zuzahlungen im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherung**

In einer Reihe von Fällen werden von PatientInnen Zuzahlungen zu den Kosten der Krankenversorgung verlangt, z. B. als Rezeptgebühr, bei Beförderungskosten oder bei Krankenhausbehandlung.

Um die Versicherten nicht zu stark zu belasten, hat der Gesetzgeber eine Belastungsgrenze (Zuzahlungsbefreiung) vorgesehen, die von den Versicherungen jedoch nur auf Antrag gewährt wird.

Anträge sind an die jeweilige Krankenkasse zu stellen.

Die Belastungsgrenze beträgt grundsätzlich 2 % der jährlichen Bruttoeinkünfte zum Lebensunterhalt, bei chronisch Erkrankten 1 % dieser Einkünfte. Es gibt dazu noch einige Besonderheiten, die aber nicht in dieser Übersicht dargestellt werden können. Näheres ist in § 62 SGB V ausgeführt.

Es ist daher empfehlenswert, Zuzahlungsbelege zu sammeln und bei Erreichen der Belastungsgrenze die Zuzahlungsbefreiung für den Rest des Kalenderjahres zu beantragen. Etwa bislang schon „überzahlte“ Beträge erstattet die Krankenversicherung.

### **1.10 Zuschüsse der Krankenkassen zu Präventionskursen**

Antrag stellen bei der jeweiligen Krankenkasse

### **1.11 Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht**

Es gibt eine Befreiungsmöglichkeit von der Rundfunkgebührenpflicht, in einigen Fällen kommt auch nur eine Ermäßigung in Betracht.

Gebührenbefreiung erhalten z. B. Menschen, die Leistungen der Grundsicherung im Alter beziehen, Personen im Pflegeheim und Taubblinde.

Auch wenn die eigenen Einkünfte das Grundsicherungsniveau nur geringfügig, aber um weniger als den Rundfunkgebührenbeitrag überschreiten, kann eine Befreiung beantragt werden.

Nähere Auskünfte erteilt und Anträge stellen beim:

ARD, ZDF, Deutschlandradio  
Beitragsservice  
50656 Köln (ehemals GEZ)  
Telefon: 01859 / 9950100



(6,5 Cent / Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunk.)

### **1.12 Mobilitätshilfe**

Die Mobilitätshilfe ist ein finanzieller Zuschuss. Dieser wird für die Zukunft, nicht rückwirkend gezahlt. Der Zuschuss wird auf das Konto überwiesen und für das jeweilige Kalenderjahr gewährt. Die Zuschusshöhe ist von individuellen Faktoren abhängig. Er ermöglicht es, öfter mal rauszukommen. Der Zuschuss kann für benutzt werden:

- Fahrten zu öffentlichen und kulturellen Veranstaltungen
- Fahrten zu Clubveranstaltungen
- Besuchen bei Freunden, Verwandten und Bekannten
- Besuche von Freizeiteinrichtungen u.a.

Landeshauptstadt Hannover  
Fachbereich Soziales  
Hamburger Allee 25  
30161 Hannover  
Telefon: 0511 / 168-42472

## **2. Beratung / Hilfestellung**

### **2.1 Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen**

Die Senioren- und Pflegestützpunkte Niedersachsen bieten Informationen und Beratungen zu einer Fülle von Themen – und das aus einer Hand. Wer sich ehrenamtlich engagieren möchte erhält ebenso Rat, wie diejenigen, die ihre Wohnung barrierefrei gestalten wollen. Auch wer Angebote zur Alltags- und Freizeitgestaltung in seiner Umgebung sucht, bekommt hier Auskunft. Und wer Fragen und Anliegen rund um das wichtige Thema Pflege hat, ist in den Senioren- und Pflegestützpunkten ebenfalls sehr willkommen.

Das gilt für Pflegebedürftige ebenso wie für Angehörige, Nachbarinnen und Nachbarn sowie Betreuerinnen und Betreuer.

Unser Ziel ist es, dass ältere Menschen solange wie möglich gut versorgt und sicher in ihrer gewohnten Umgebung leben können. Die Senioren- und Pflegestützpunkte tragen dazu bei, dass dies gelingt.

Eine neutrale Beratung durch den Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen wird an 6 Standorten in Hannover geleistet:

Auskünfte über Standorte und aktuelle Öffnungszeiten erhalten Sie unter:

Landeshauptstadt Hannover

Fachbereich Senioren

Kommunaler Senioren Service

Ihmepassage 5

30449 Hannover

Seniorentelefon 0511 / 168- 42345

<http://www.seniorenberatung-hannover.de/startseite/2014-07-Senioren-und-Pflegestuetzpunkt-Niedersachsen.pdf>

### **2.2 Ehrenamtliche Formularlotsen**

Ein Angebot des Kommunalen Seniorenservice Hannover mit speziell geschulten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich mit Formularen und „Papierkram“ auskennen.

Formularlotsen kommen nach Hause und helfen bei Bedarf beim Ordnen von Unterlagen und bei der Antragstellung auf:

Grundsicherung

Wohngeld

Wohnberechtigungsschein

Schwerbehindertenausweis

Mobilitätshilfe

Das geschieht vertraulich und kostenfrei.

Anmeldung:

Landeshauptstadt Hannover

Fachbereich Senioren

Kommunaler Senioren Service  
Ihmepassage 5  
30449 Hannover  
Seniorentelefon 0511 / 168- 42345  
<http://www.seniorenberatung-hannover.de>

### **2.3 Beratung bei drohendem Wohnungsverlust**

Mietschulden – wer kann helfen?

Hier geht es nicht um Rechtsberatung, sondern Einleitung konkreter Hilfen zum Erhalt der Wohnung, Hilfen zur Beschaffung einer anderen Wohnung.

Landeshauptstadt Hannover  
Fachbereich Planen und Stadtentwicklung  
Bereich Stadterneuerung und Wohnen  
Sallstr. 16  
30171 Hannover  
Telefon: 0511 / 168-43858

### **2.4 Enercity-Härtefonds e. V.**

Der Verein wurde am 8. April 2011 zusammen mit der Landeshauptstadt Hannover gegründet, um Sperrungen in sozialen Härtefällen zu vermeiden. Er wird vollständig von der Stadtwerke Hannover AG finanziert.

Das Engagement richtet sich ausschließlich an unverschuldet in finanzielle Not geratene private Energie- und Wasserkunden von enercity. Zur Abwendung oder Aufhebung von Versorgungsunterbrechungen von Strom, Gas und Wasser werden Kunden unterstützt. Voraussetzung ist, dass keine Leistungen vom Jobcenter oder dem Fachbereich Soziales bezogen werden bzw. beantragt werden könnten. Diese beiden Behörden wenden sich nach Abstimmung mit dem betroffenen Kunden und dessen schriftlicher Zustimmung an den Verein, der nicht direkt von Kunden kontaktiert werden kann.

Der enercity-Härtefonds e. V. entscheidet anhand eines Kriterienkataloges, ob ein sozialer Härtefall vorliegt. Als solcher gelten Kunden, die entweder aufgrund hohen Alters und/oder gesundheitlicher Einschränkungen besonders von den Auswirkungen einer Sperrung betroffen sind. Dasselbe gilt auch für Familien und Alleinerziehende mit kleinen Kindern. Eine finanzielle Unterstützung wird zweckgebunden für Zahlungsverpflichtungen gegenüber der Stadtwerke Hannover AG im Einzelfall gewährt und direkt überwiesen. Es handelt sich dabei um eine Einzelentscheidung des Vereins ohne Rechtsanspruch, die in der Regel einmalig erfolgt.

Landeshauptstadt Hannover  
Fachbereich Soziales  
Hamburger Allee 25  
30161 Hannover  
Telefon: 0511 / 168-42472

### **3. Gesundheit**

#### **3.1 Zahnmobil**

Zahnmobil – Hilfe mit Biss

Diakonisches Werk Stadtverband Hannover e.V.  
Zentrale Beratungsstelle  
Telefon: 0511 990400  
Fax: 0511 9904063  
E-Mail: info@zahnmobil-hannover.de

Zahnärztliche Leitung Dr. Ingeburg Mannherz  
E-Mail: ingeburg.mannherz@zahnmobil-hannover.de

Organisation: Werner Mannherz  
E-Mail: werner.mannherz@zahnmobil-hannover.de

#### **3.2 Zahnbehandlung durch StudentInnen der MHH**

Die Behandlung von Patienten durch StudentInnen ist fester Bestandteil der zahnmedizinischen Ausbildung. Auch für PatientInnen ist das Modell attraktiv. Erstens ist immer ein erfahrener Zahnarzt/-in dabei, zweitens ist die Behandlung günstiger, und drittens sind alle StudentInnen hoch motiviert. Immerhin geht es auch ums Examen.

Direktor: Prof. Dr. W. Geurtsen  
Anmeldung Tel. 532 - 48 33  
Chefsekretariat: Frau A. Seidler Tel. 532 - 48 15  
E-Mail: Zahnerhaltung.Sekr@mh-hannover.de  
Sprechstunden:  
Mo., Di., Do. 8.15 - 12.30 Uhr sowie Mi. + Fr. 8.15 - 12.00 Uhr

### **4. Mobilität**

#### **4.1 Fahrpreisermäßigung ab 60 Jahren (Bahn und ÖPVN)**

##### **4.1.1 MobilCard 60plus**

Fahren Sie viel mit Bus und Bahn, kann sich die Monatskarte (MobilCard 60plus) für Sie lohnen, die es noch günstiger im Jahresabonnement gibt.

##### **4.1.2 Üstra-Sozial-Ticket**

Preise und Bedingungen bitte bei der Üstra erfragen:  
Am Hohen Ufer 6  
30159 Hannover  
Telefon: 0511 / 16680

#### **4.1.3 Niedersachsen-Ticket**

Mit der Bahn durchs Bundesland

Kreuz und quer durch Niedersachsen und ein bisschen weiter fahren? Das geht für wenig Geld mit dem Niedersachsenticket.

Bis zu vier Personen können gegen jeweiligen Aufpreis günstig mitgenommen werden.

Nähere Informationen unter:

Telefon: 0180 6 99 66 33 - Die Servicenummer der Deutschen Bahn

[www.deutsche-bahn.de](http://www.deutsche-bahn.de)

Auch das Niedersachsen-Ticket gibt es an den Fahrkartenautomaten der üstra / des GVH. Sie brauchen nicht erst mit einem gesonderten Ticket zum Bahnhof zu fahren.

#### **4.1.4 Region-S-Karte**

Sicherung der Mobilität und günstigerer Eintritt im Zoo Hannover - dafür gibt es für Menschen mit geringem Einkommen die Region-S-Karte.

Nähere Informationen unter:

Landeshauptstadt Hannover

Fachbereich Soziales

Hamburger Allee 25

30161 Hannover

Telefon: 0511 / 168-42472

#### **4.1.5 Üstra-Begleitservice**

Fahrgast-Begleitservice für Mobilitätseingeschränkte bei der Nutzung des ÖPVN

In Kooperation mit dem JobCenter der Region Hannover bietet die Üstra einen Fahrgast-Begleitservice für Mobilitätseingeschränkte bei der Nutzung des ÖPVN an. Die MitarbeiterInnen begleiten auf der Fahrt mit Bus und Bahn und unterstützen z. B. beim Ein-, Aus- und Umsteigen. Liegt der Start- oder Zielort im Umkreis von bis zu 500m zur Haltestelle, können sich die NutzerInnen auch dort abholen bzw. hinbringen lassen. Der Begleitservice ist kostenfrei; benötigt wird ein gültiger Fahrausweis.

Nähere Informationen unter Telefon: 0511 / 1668-2693

#### **4.1.6 Fahrdienste**

Fahrdienst GIS, gemeinnützige Gesellschaft für integrative Sozialdienste mbH - für Menschen mit und ohne Behinderungen sowie im höheren Lebensalter

GIS

Emil-Meyer-Str. 20

30165 Hannover

Telefon: 0511 / 35881-0

E-Mail: [info@gis-service.de](mailto:info@gis-service.de)

[www.gis-service.de](http://www.gis-service.de)

## 5. Ernährung

Ihr Geld reicht nicht für ein warmes Mittagessen?

Es reicht nicht, um Lebensmittel für sich oder Ihre Familie zu bezahlen?

In vielen Stadtteilen gibt es Mittagstische, Tafeln und Lebensmittelausgabestellen, die für wenig Geld oder kostenfrei Lebensmittel verteilen.

### 5.1 Tafeln

Die Tafeln in Hannover verteilen in der Regel kostenfrei Lebensmittel, die ihnen zuvor vom Einzelhandel zur Verfügung gestellt wurden. Das Angebot variiert daher, je nachdem, was abgegeben werden konnte. Nur in geringem Maße – über Geldspenden - können die Tafeln zur Abrundung des Angebotes Ware hinzukaufen.

Die Tafeln stellen nach Bedürftigkeitsprüfung jeweils eigene Berechtigungsausweise aus. Dazu sind der Personalausweis **und** der ALG-II-Bescheid oder Grundsicherungsbescheid mitzubringen.

Die Ausgabestellen sind tageweise geöffnet. Konkrete Ausgabezeiten erfahren Sie vor Ort, unter den angegebenen Telefonnummern und über das Seniorentelefon  
Telefon: 0511 / 168 – 42345.

Die Betreiber der Tafeln können eigene Regeln der Lebensmittelausgabe aufstellen: z. B. nur eine Ausgabestelle zuzulassen oder andere Beschränkungen des Angebots vornehmen, um das begrenzte Angebot unter den Bedürftigen möglichst gerecht zu verteilen. Es gibt keinen Rechtsanspruch auf Berücksichtigung.

### 5.2 Lebensmittelausgabestellen

Hannöversche Tafel e.V.  
Zentrale Auskunft: Horst Walter Gora  
Vahrenheider Markt 7  
30179 Hannover  
Telefon: 0511 / 497081  
E-Mail: han.tafel@t-online.de  
www.hannovertafel.de

Mühlenberg  
St.-Maximilian-Kolbe-Gemeinde  
Mühlenberger Markt 5  
30457 Hannover

Garbsen  
Skorpiongasse 33  
30823 Garbsen

Linden  
St.-Benno-Gemeinde

Offensteinstr. 8  
30451 Hannover

Vahrenheide  
Titus-Gemeinde  
Weimarer Allee 60  
30179 Hannover

Roderbruch  
St.-Martin-Gemeinde  
Nußriede 21  
30627 Hannover

Kronsberg  
Stadtteilzentrum KroKus Kronsberg  
Thie 6  
30539 Hannover

### **5.3 Mittags-Tische / Wohlfahrtsverbände**

Lindener Tisch e.V.  
Dunkelberggang 7  
30449 Hannover  
Telefon:0511 / 27078187  
Versorgung mit Grundnahrungsmitteln, hier auch Haustierfutter

Lebensmittelausgabe in Mittelfeld  
DRK-Ortsverein Döhren-Wülfel  
Musäusweg 1  
30519 Hannover

Ökumenische Essensausgabe St. Clemens  
Probsteigemeinde St. Clemens  
Leibnizufer 13-15  
30169 Hannover  
Telefon: 0511 / 9904039  
Versorgung mit Grundnahrungsmitteln

Ahlemer Mahlzeit e. V.  
Pfarrgemeindesaal der Maria-Trost-Kirche  
Parkstr. 2  
30453 Hannover  
Telefon:0163 / 2811855  
Versorgung mit Grundnahrungsmitteln

Café Lichtblick  
Inter-Mission Deutschland  
Herrenstr.10  
30159 Hannover

Telefon:0511 / 283740  
Versorgung mit Grundnahrungsmitteln

Familienzentrum Gnadenkirche  
Gleiwitzer Str. 25  
30519 Hannover  
Telefon:0511 / 863131  
Mittagstisch Montag bis Freitag 12:00 bis 13:00 Uhr  
monatlicher Unkostenbeitrag 40,00 Euro

#### **5.4 sonstige Mittags-Tische**

Gegen ein geringes Entgelt oder gegen Spenden gibt es von Zeit zu Zeit Mittagstische, oftmals als Einzelveranstaltung von Kirchengemeinden oder Vereinen.

Eine Übersicht hierüber kann an dieser Stelle nicht zusammengetragen werden.

Preisgünstige Mittagstische als Regelangebot bieten jedoch mehrere Pflegeheime, auch die Gastronomie unterscheidet vielfach im Angebot nach Mittags- (preisreduziert) und Abendkarte.

### **6. Einkaufen / Helfen**

#### **6.1 Kleiderkammern**

Diakonisches Werk  
Bekleidungsabgabe Hagenstraße  
Kleiderkammer in der Burgstraße 10

Die Heilsarmee - Korps Hannover  
Am Marstall 25  
30159 Hannover – Zentrum  
Telefon: 0511 / 322660

Secondhand-Shop in Mittelfeld  
DRK-Ortsverein  
Musäusweg 1  
30519 Hannover  
Telefon 0511 / 3671-148  
Dienstag und Freitag von 10.30 bis 13.30 Uh

Oxfam Shop  
Karmarschstr. 38  
30159 Hannover-Zentrum  
Telefon: 0511 / 1234827



Ev.-luth. Vahrenwalder Kirchengemeinde  
Vahrenwalder Str. 109  
30165 Hannover-Vahrenwald  
Telefon: 0511 / 350 6636 Gemeindebüro  
E-Mail: kg.vahrenwald.hannover@evlka.de  
www.vahrenwalder-kirche.de

Ökumenisches Kirchencentrum Mühlenberg  
Mühlenberger Markt 5  
30457 Hannover  
Telefon: 0511 / 760722-0  
Fax: 0511 / 760 722-10  
E-Mail: pfarrbuero@kirchencentrum.de

## **6.2 Gebrauchte Geräte und Alltagsgegenstände, Reparaturen**

### Fair-Kauf

Gebrauchte Möbel, Haushaltswaren und diverse andere Artikel zum kleinen Preis.  
Limburgstr.1  
30159 Hannover  
Telefon: 0511 / 3576590

Werkstatt-Treff Mecklenheide e.V.:  
Telefon: 0511 / 3003958-0

Zum Werkstatt-Treff gehören die mehrere sog. Stöbertreffs:  
Dort gibt es  
Gebrauchte Alltagsgegenstände, Kleidung, Literatur

### Repaircafé

ReparaturexpertInnen versuchen eine Instandsetzung von Geräten, um einen Neukauf vermeiden zu helfen.

Repair Café Hannover  
Werk-Statt-Schule e.V.  
Kniestr. 10  
30167 Hannover (Nordstadt)  
Telefon: 0511 / 44989621 AB

Repair Café Hannover Vahrenwald  
Die Werke  
Alemannstr. 21  
30165 Hannover  
Telefon: 0511 / 885090500

### **6.3 Ehrenamtlicher Handwerkerdienst / KSH**

Dies ist ein Angebot des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH).

Der KSH hat eine Gruppe handwerklich begabter Ehrenamtlicher, zumeist ehemals hauptberuflich im Handwerk Tätiger.

Auftraggeber müssen mindestens 60 Jahre alt sein und im Stadtgebiet von Hannover leben. Die Reparatur muss von einer einzelnen Person innerhalb von 2 Stunden erledigungsfähig sein.

Der Dienst kostet 5,00 €, um die Wegekosten zu decken.

Größere Aufträge übernimmt der Handwerkerservice nicht, um dem berufsmäßigen Handwerk nicht zu schaden.

Die Hilfestellung kann sehr vielfältig sein: Programmierung eines Fernsehgerätes, Ersatz einer Glühlampe an der Deckenbeleuchtung, Gardinen, die abgenommen/aufgehängt werden sollen, Bearbeitung eines klemmenden Fensters, Ausrichten von Möbeltüren, usw.

Der Handwerkerdienst kommt nach Hause.

Anmeldung:

Landeshauptstadt Hannover

Fachbereich Senioren

Kommunaler Senioren Service

Ihmepassage 5

30449 Hannover

Seniorentelefon 0511 / 168- 42345

<http://www.seniorenberatung-hannover.de>

### **6.4. Willi**

Freiwillig für Mittelfeld (Willi) fungiert seit April 2007 als Anlauf- und Vermittlungsstelle für BürgerInnen, die sich ehrenamtlich engagieren oder ehrenamtliche Hilfe in Anspruch nehmen möchten. Dabei geht es nicht um dauerhafte, professionelle Hilfe, sondern darum, die eigenen Fähigkeiten ehrenamtlich anzubieten. „Willi“ bündelt die vielfältigen freiwilligen Aktivitäten und bietet sie Privatpersonen, Vereinen, Institutionen in der Stadt Hannover an. Als Anerkennung finden Fortbildungen für die Freiwilligen statt. Bei den regelmäßigen Treffen werden die Ehrenamtlichen begleitet und unterstützt.

Angebote, die oft nachgefragt werden:

Einkaufen oder kleinere Reparaturen für ältere oder kranke Menschen,  
Begleitung zu Arztbesuchen von älteren und kranken Menschen,  
musikalische Unterhaltung auf Veranstaltungen,

Hilfe bei „Papierkram“,

Willi – der Freiwilligenladen  
Am Mittelfeld 104 (im Nachbarschaftstreff)  
30519 Hannover  
Telefon: 0511 / 969 18 26

## **6.5 Helfende Hände**

Hilfe bei kleinen Verrichtungen im Haushalt, bei Besorgungen oder ähnlichem.

Der AWO-Ortsverein Linden-Limmer hat 2001 das Projekt „Helfende Hände“ ins Leben gerufen, um bei den kleinen Sorgen des Alltags kostenlos Unterstützung zu bieten.

Ernst-Korte-Haus  
Posthornstr. 27  
30449 Hannover  
dienstags 10.00-12.00 Uhr oder  
Telefon 0511 / 44 22 02  
Demnächst wird die Gruppe auch ein RepairCafé organisieren.

Weitere Auskünfte  
Arbeiterwohlfahrt Region Hannover e.V.  
Deisterstraße 85 A  
30449 Hannover  
Tel. 0511 21978-123  
[seniorenarbeit@awo-hannover.de](mailto:seniorenarbeit@awo-hannover.de)  
<http://portale.awo-hannover.de/senioren/>

## **6.6 Flohmärkte, Basare und Trödeläden**

Günstige Alltagsgegenstände und Kleidung aus zweiter Hand sind in der Stadt auf zahlreichen Flohmärkten zu finden. Überdachte Flohmärkte finden in Stadtteilzentren, Freizeitheimen und im Kulturzentrum Faust statt.

Flohmärkte unter freiem Himmel werden oft über Plakataushänge oder die Wochenblätter angekündigt.

## **6.7 Energie sparen? – Stromlotsen helfen**

Ein Stromlotse kommt nach Hause.

Er zeigt, wo sich Stromfresser verstecken und wie Strom gespart werden kann. Die Stromcheckberatung der Arbeiterwohlfahrt kommt beispielsweise kostenfrei nach Hause, wenn jemand Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe, Grundsicherung oder Wohngeld bezieht oder einen HannoverAktivPass besitzt.

Der Kunde erhält ein Paket mit kostenfreien Einsparhilfen für den Haushalt im Wert von maximal 70 Euro. Einkommensstärkere Haushalte müssen maximal 20,00 Euro für eine Energiesparberatung zahlen.

Im Umweltzentrum gibt es auch Beratungen zu Umwelt- und Energiefragen oder zum Thema Schadstoffe.

Terminvereinbarung unter:  
Telefon: 0511 / 60099634

proKlima – Der enercity Fonds  
Glockseestraße 33  
30169 Hannover  
Telefon: 0511 / 4301970  
E-Mail: [proklima@enercity.de](mailto:proklima@enercity.de)  
[www.proklima-hannover.de/themen/stromsparen/index.php](http://www.proklima-hannover.de/themen/stromsparen/index.php)

Stromsparcheck – Energieberatung  
Arbeiterwohlfahrt Region Hannover e.V.  
Deisterstraße 85  
30449 Hannover  
Telefon: 0511 / 21978151  
E-Mail: [ingo.reinhold@awo-hannover.de](mailto:ingo.reinhold@awo-hannover.de)  
[www.stromsparcheck-hannover.de](http://www.stromsparcheck-hannover.de)

Umweltzentrum Hannover e.V.  
Hausmannstraße 9 – 10  
30159 Hannover  
Telefon: 0511 / 164030  
E-Mail: [info@umweltzentrum-hannover.de](mailto:info@umweltzentrum-hannover.de)  
[www.umweltzentrum-hannover.de/umweltzentrum/beratungsangebote](http://www.umweltzentrum-hannover.de/umweltzentrum/beratungsangebote)

## **7. Ältere Migrantinnen und Migranten**

### **7.1 Internationale Beratung**

Hier beraten MitarbeiterInnen auch in englischer, französischer, italienischer, türkischer und russischer Sprache.

Landeshauptstadt Hannover  
Fachbereich Senioren  
Kommunaler Senioren Service  
Ihmepassage 5  
30449 Hannover  
Seniorentelefon 0511 / 168- 42345  
<http://www.seniorenberatung-hannover.de>

## **7.2 Integrationslotsen**

Die IntegrationslotsInnen der Landeshauptstadt Hannover bringen ihre Motivation und ihre vielfältigen Lebenserfahrungen ein. Sie kommen derzeit aus 34 Ländern, einige sprechen mehrere Sprachen. Sie sind ehrenamtlich tätig und leisten freiwillige Arbeit. Sie fördern die interkulturelle Öffnung der Stadtgesellschaft und tragen zu gleichberechtigter Teilhabe aller Einwohner/innen an den verschiedenen Lebensbereichen bei. Das gilt für die Arbeitswelt ebenso wie für lokale Politik oder für das soziale und kulturelle Leben in der Stadt. Die IntegrationslotsInnen engagieren sich daher auf unterschiedlichen Feldern und in vielfältiger Art und Weise.

Volkshochschule Hannover  
Sigrid Busse und Natalia Beckmann  
Theodor-Lessing-Platz 1  
30159 Hannover  
Telefon: 0511 / 168-44566

## **7.3 Interkulturelle Bildung, Kultur und Sport**

Can Arkadas e.V.  
Stiftstraße 13  
30159 Hannover  
Telefon : 0511-142 74  
E-Mail : [info@canarkadas.de](mailto:info@canarkadas.de)  
<http://deutsch.canarkadas.de/>

## **7.4 Dolmetscherdienste**

Ethno-Medizinisches Zentrum e.V.  
Königstraße 6  
30175 Hannover  
Telefon: 0511 / 168-41020  
Fax 0511 / 457215  
E-Mail: [ethno@onlinehome.de](mailto:ethno@onlinehome.de)

kargah e.V.  
Zur Bettfedernfabrik 1  
30451 Hannover  
Telefon: 0511 / 126078-0  
Fax: 0511 / 126078-22  
E-Mail: [info@kargah.de](mailto:info@kargah.de)  
[www.kargah.de](http://www.kargah.de)

## **8. Freizeitgestaltung**

### **8.1 Hannover-AktivPass**

Mit dem Hannover-AktivPass reduzieren sich Preise oder Gebühren, z. B. in Schwimmbädern, Theatern der Stadt, städtischen Bibliotheken, in der VHS, in Museen oder Sozialkaufhäusern wie z. B. dem Fair Kaufhaus.

Den Hannover-AktivPass erhalten u. a. Menschen, die Sozialhilfe und/oder Grundsicherung nach SGB XII (auch Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege oder Blindenhilfe) oder laufende Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz vom FB Soziales oder Wohngeld erhalten.

Kontakt:

Landeshauptstadt Hannover  
Fachbereich Soziales  
Hamburger Allee 25, 30161 Hannover  
Telefon: 0511 / 168 - 40925  
E-Mail: HannoverAktivPass@hannover-stadt.de  
[www.hannover-aktiv-pass.de](http://www.hannover-aktiv-pass.de)

### **8.2 Museen freitags kostenfrei**

Freitags ist Museumstag und das bedeutet freier Eintritt für alle Dauerausstellungen in den städtischen Museen und dem Landesmuseum (dort von nur von 14:00 – 17:00 Uhr). Möchten Sie an einem anderen Tag ins Museum gehen, bekommen Sie mit dem Hannover-AktivPass und dem Schwerbehindertenausweis ermäßigten Eintritt. Nähere Auskünfte und Broschüren über

Hannover Tourist Information  
Ernst-August-Platz 8, 30159 Hannover  
E-Mail: [info@hannover-tourismus.de](mailto:info@hannover-tourismus.de)  
Tel.: 0511 / 12345111  
Fax: 0511 / 12345112  
E-Mail: [info@hannover-tourismus.de](mailto:info@hannover-tourismus.de)  
<http://www.hannover.de/Media/02-GIS-Objekte/Lokationsdatenbank/HMTG/Hannover-Tourist-Information>

### **8.3 Theater-, Opern- und Kinobesuch**

#### **8.3.1 KulturLeben Hannover**

**Eine Initiative von Freiwilligenzentrum Hannover und Ev.-luth. Stadtkirchenverband Hannover**

Seit Oktober 2012, „Zur Zielgruppe gehören Menschen mit Migrationshintergrund, Auszubildende, Studierende, RentnerInnen, Menschen mit Behinderungen und

andere Personengruppen, deren Nettoeinkommen eine Höhe von 1.000 Euro nicht übersteigt. Parallel zu der Kooperation mit Kulturveranstaltern wird über die Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen (Wohlfahrtsverbänden, Tafeln, Kitas, Asphalt, Kirchengemeinden und über städtische Fachbereiche, wie Soziales, Kommunalen Seniorenservice) eine Datenbank mit Interessierten aufgebaut, die in die „Berechtigtengruppe“ passen.

Weitere Infos beim Freiwilligenzentrum unter  
Telefon: 0511 / 300344-6  
E- Mail: [info@freiwilligenzentrum-hannover.de](mailto:info@freiwilligenzentrum-hannover.de)  
<http://www.freiwilligenzentrum-hannover.de/>

### **8.3.2 Das Niedersächsische Staatstheater und das Opernhaus**

bieten Menschen ohne Erwerbsarbeit Karten zu ermäßigten Eintrittspreisen.  
<http://www.tfn-online.de/1992.html> Ermäßigungen

Für zahlreiche Konzerte in der Hochschule für Musik, Theater und Medien ist kein Eintritt zu zahlen bzw. es ist ein kleiner Beitrag zu spenden.

Junge Oper Hannover  
Opernplatz 1  
30159 Hannover  
Telefon: 0511 / 99991111  
E-Mail: [tamara.schmidt@staatstheater-hannover.de](mailto:tamara.schmidt@staatstheater-hannover.de)  
[www.staatstheater-hannover.de](http://www.staatstheater-hannover.de)

Hochschule für Musik  
Theater und Medien Hannover  
Emmichplatz 1  
30175 Hannover  
Telefon:0511 / 31001  
[www.hmtm-hannover.de](http://www.hmtm-hannover.de)

### **8.3.3 Kino**

Kinobesuche zu moderaten Preisen bieten

Hochhaus-Kino  
Goseriede 9  
30159 Hannover  
Telefon: 0511 / 14454

Koki  
Kommunales Kino Landeshauptstadt Hannover  
Sophienstr. 2  
30159 Hannover  
Telefon: 0511 / 168-44732  
E-Mail: [KoKi@Hannover-stadt.de](mailto:KoKi@Hannover-stadt.de)

Apollo  
Limmerstraße 50

30451 Hannover  
Telefon: 0511 / 452438

Puschen-Kino  
Wolfstraße 36  
30519 Hannover  
Telefon: 0511 / 270464510  
E-Mail: [boese@pflegeheime-wilkening.de](mailto:boese@pflegeheime-wilkening.de)  
<http://www.pflegeheime-wilkening.de/>

Sofa-Loft  
Jordanstr. 26  
30173 Hannover  
Telefon: 0511 / 80707-0

## **9.4 Lebenslanges Lernen**

### **9.4.1 Volkshochschule Hannover**

Theodor-Lessing-Platz 1  
30159 Hannover  
Telefon: 0511 / 168-44783

### **9.4.2 Senioren-Studium Leibnitz- Universität Studieren für Jung und Alt**

Im Sinne des lebenslangen Lernens versteht sich das Gasthörenstudium als ein Weiterbildungsangebot, das Ihnen unabhängig von Alter und Schulabschluss die Teilnahme an Lehrveranstaltungen der Leibniz Universität ermöglicht.

Informationen über Telefon: 0511 / 7625687 oder [ghs-info@zew.uni-hannover.de](mailto:ghs-info@zew.uni-hannover.de)

### **9.4.3 Computerkurse und mehr**

In mehreren Stadtbezirken gibt es Computergruppen und Kurse  
Des Kommunalen SeniorenService  
Auskünfte unter:

Fachbereich Senioren  
Kommunaler Senioren Service  
Ihmepassage 5  
30449 Hannover  
Seniorentelefon 0511 / 168- 42345  
[57-Infothek@Hannover-Stadt.de](mailto:57-Infothek@Hannover-Stadt.de)  
<http://www.seniorenberatung-hannover.de>

Lernoase „Schüler schulen Senioren, ein generationsübergreifendes Projekt“  
Das Angebot ist kostenlos, Um Anmeldung wird gebeten unter

Freizeitheim Vahrenwald  
Vahrenwalder Str. 92  
30165 Hannover



E-Mail: FZH-Vahrenwald@Hannover-Stadt.de oder  
Telefon: 168-42349

Angebote/Schulungen für Anfänger und Fortgeschrittene im  
Seniorenbüro Roderbruch Café Carré  
Buchnerst. 4  
30627 Hannover - Groß-Buchholz  
Telefon: 0511 / 2202486

Kostenlose Beratung und Unterstützung bei PC-Problemen deutsch- und  
russischsprachig in der  
Begegnungsstätte Pfarrlandstraße  
Pfarrlandstraße 3  
30451 Hannover - Linden Nord  
montags 12:00 bis 15:00 Uhr

Oldies Hannover  
Ort: Sextrostraße 27,  
Ort: Podbielskistraße 88,  
Tel: 0511 / 23 52 671,  
[www.oldies-hannover.de](http://www.oldies-hannover.de)

AWO Seniorenarbeit  
Ort: Deisterstraße 85 A  
Tel: 0511 / 219 78 170  
[www.awo-hannover.de](http://www.awo-hannover.de)

Evangelische  
Familienbildungsstätte  
(auch spezielle Frauenkurse)  
Ort: Ev. Jugendzentrum,  
Am Steinbruch 12  
Anmeldung und Information:  
Postfach 265  
30002 Hannover  
Tel: 0511 / 12 41 542  
[www.fabi-hannover.de](http://www.fabi-hannover.de)

## **10. Lesen**

### **10.1 Stadtbibliotheken**

<http://www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Bildung/Bibliotheken-Archive/Stadtbibliothek-Hannover/>

## **10.2 Fahrbibliothek**

Die Fahrbibliothek bringt 14-tägig Medien in viele Stadtteile Hannovers.

<http://www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Bildung/Bibliotheken-Archive/Stadtbibliothek-Hannover/Bibliotheken-%C3%96ffnungszeiten/Fahrbibliothek>

## **10.3 Öffentliche Bücherschränke**

Das Prinzip ist einfach: Der Offene Bücherschrank ist allen (auch Menschen außerhalb des Stadtteils) rund um die Uhr zugänglich. Wer ein Buch lesen möchte, darf es entnehmen und nach angemessener Zeit zurückbringen – oder behalten und ein anderes Buch dafür in den Bücherschrank stellen. Buchspenden sind gern gesehen, Altpapier nicht.

Eine aktuelle Liste der inzwischen über 30 Bücherschränke im Stadtgebiet finden Sie unter:

<http://www.hannover.de/Kultur-Freizeit/Freizeit-Sport/Freizeiteinrichtungen/Stadteilkultur/Offener-B%C3%BCcherschrank>

## **11. Weitere Freizeitangebote**

### **11.1 Landeshauptstadt Hannover**

Fachbereich Senioren  
Kommunaler Senioren Service  
Ihmepassage 5  
30449 Hannover  
Seniorentelefon 0511 / 168- 42345  
57-Infothek@Hannover-Stadt.de  
<http://www.seniorenberatung-hannover.de>

Freizeit-und Kreativgruppen

Das gemeinsame Interesse steht hier im Mittelpunkt: Autogenes Training oder Wandern, Computer oder Kino, Radfahren oder Diskutieren. Die Teilnahme ist in der Regel kostenfrei.

Kommunaler Senioren Service  
Ihmepassage 5  
30449 Hannover  
Seniorentelefon 0511 / 168- 42345  
57-Infothek@Hannover-Stadt.de  
<http://www.seniorenberatung-hannover.de>

## **12. Sport und Gesundheit**

## **12.1 Angebote des KSH und der Wohlfahrtsverbände**

Informationen sind in den Flyern

„Bewegte Begegnung - Bewegungsangebote für ältere Menschen“

des Stadtsporthundes und Kommunalen SeniorenService stadtbezirksbezogen zu erhalten.

Im Übrigen gibt es offene Gymnastik- und Bewegungsangebote für Senioren bei vielen Vereinen und Verbänden, wie auch in dem regelmäßigen Programm des Kommunalen SeniorenService..

## **12.2 Bewegungs-Parcours, Aktivplätze**

Seit 2009 gibt es in Hannover neue Angebote, die sich an jüngere und ältere Menschen gleichermaßen richten.

Multifunktions-Geräte, meist als Parcours angelegt, ermöglichen Bewegung und ein zielgerichtetes Training von Koordination, Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit unter freiem Himmel. Die Übungen an den modernen, hochwertigen Geräten können ohne Vorbereitung durchgeführt werden und fördern Beweglichkeit, Geschicklichkeit und die Kräftigung der Muskulatur. Darüber hinaus verbinden die neuen Anlagen Spiel und Sport für ein geselliges Miteinander, auch durch ihre Lage in unmittelbarer Nähe zu Spielflächen.

Näherere Auskünfte und einen Flyer mit den aktuellen Angeboten erhalten Sie bei

Umweltkommunikation

Arndtstraße 1 30167 Hannover

Tel.: +49 511 168-43801

Fax: +49 511 168-42914

E-Mail: [umweltkommunikation@hannover-stadt.de](mailto:umweltkommunikation@hannover-stadt.de)

<http://www.hannover.de/Kultur-Freizeit/Naherholung/Natur-erleben/Bewegen/Generationen-Fitness%C2%ADparcours-in-Hannover>

## **13. Beratung in verschiedenen Lebenssituationen**

### **13.1 Sucht im Alter**

Abhängigkeit von Alkohol und/oder Medikamenten betrifft auch ältere Menschen. Häufig wird die Sucht nicht oder erst sehr spät erkannt.

Eine vollständige Liste der Beratungsstellen finden Sie auf:

STEP gGmbH

Geschäftsstelle

Grazer Straße 20

30519 Hannover

Fon 0511. 9 89 3 1. 0 Fax 0511. 9 89 3 1. 42

[info@step-hannover.de](mailto:info@step-hannover.de)  
<http://www.step-hannover.de/startseite/die-step/>

### **13.2 Homosexualität im Alter**

Hier finden Sie Informationen über Gruppen, Veranstaltungen und Beratungsmöglichkeiten

<http://www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Soziales/Familie-Partnerschaft/Lesben-Schwule/Beauftragte-f%C3%BCr-sexuelle-und-geschlechtliche-Vielfalt-der-Landeshauptstadt-Hannover/Brosch%C3%BCren-Medien>

### **13.3 Schuldnerberatung**

Schuldner- und Insolvenzberatung der Stadt Hannover  
Persönliche Betreuung und Hilfe bei der Schuldenregulierung für Bürgerinnen und Bürger in Hannover.

Schulden sind für immer mehr Menschen ein alltägliches Problem, sie haben meistens persönliche und wirtschaftliche Gründe. Wenn Einnahmen und Ausgaben dauerhaft keine Deckung erbringen und nach Bezahlung von Miete usw. zu wenig Geld für den laufenden Lebensunterhalt verbleibt, dann beginnt Überschuldung. Auch in Hannover gibt es eine große Zahl überschuldeter Haushalte. Seit Juli 1984 wird für Bürgerinnen und Bürger der Stadt eine kostenlose Schuldnerberatung mit der Erfahrung von über 25 Jahren angeboten.

Schuldner- und Insolvenzberatung der Stadt Hannover  
Fachbereich Soziales  
Hamburger Allee 25  
30161 Hannover  
Telefon: 0511 / 168-43914  
E-Mail: 50.07@hannover-stadt.de

### **13.4 Beratung und Hilfe vor Gericht**

Beratungshilfe und Prozesskostenhilfe

Rechtsberatung und rechtliche Vertretung für Menschen mit niedrigem Einkommen  
Art. 3 Abs. 1 unseres Grundgesetzes bestimmt, dass alle Menschen vor dem Gesetz gleich sind. Damit niemand gezwungen ist, aus finanziellen Gründen auf sein "gutes Recht" und die Wahrnehmung seiner Rechte zu verzichten, gibt es die Beratungshilfe und die Prozesskostenhilfe.

Die Beratungshilfe verschafft Menschen mit niedrigem Einkommen eine Rechtsberatung und rechtliche Vertretung regelmäßig durch eine Rechtsanwältin oder einen Rechtsanwalt außerhalb eines gerichtlichen Verfahrens. Voraussetzung

für die Bewilligung ist, dass die oder der Rechtsuchende die erforderlichen Mittel für die rechtliche Beratung und Vertretung nach seinen persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen nicht aufbringen kann, nicht andere zumutbare Möglichkeiten für eine Hilfe zur Verfügung stehen und die Wahrnehmung der Rechte nicht mutwillig erscheint.

Beratungshilfe kann in Anspruch genommen werden für die Beratung und Vertretung in zivilrechtlichen Angelegenheiten (z.B. Kaufrecht, Mietsachen, Scheidungs-, Unterhaltssachen und andere Familiensachen, Erbstreitigkeiten, Schadensersatz aufgrund von Unfällen) arbeitsrechtlichen Angelegenheiten (z.B. Kündigung des Arbeitsverhältnisses), verwaltungsrechtliche Angelegenheiten (z.B. Wohngeld, Abgaben- und Gebührenrecht, Bausachen) sozialrechtliche Angelegenheiten (z.B. Grundsicherung, Sozialhilfe, Renten- und Versorgungsrecht, gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung) verfassungsrechtliche Angelegenheiten (z.B. Verfassungsbeschwerde bei Grundrechtsverletzungen) In strafrechtlichen Angelegenheiten und bei Ordnungswidrigkeiten wird nur Rechtsberatung, keine Vertretung oder Verteidigung gewährt.

Amtliche Vordrucke zur Beratungshilfe und zur Prozesskostenhilfe finden Sie auch unter [www.justizportal.niedersachsen.de](http://www.justizportal.niedersachsen.de) .

Amtsgericht Hannover

Volgersweg 1

30175 Hannover

Telefon: 0511 / 347-0

<http://www.amtsgericht->

[hannover.niedersachsen.de/portal/live.php?navigation\\_id=34411&article\\_id=122382  
&psmand=74](http://www.amtsgericht-hannover.niedersachsen.de/portal/live.php?navigation_id=34411&article_id=122382&psmand=74)

### **13.5 Beratung bei Gewalt in der Beziehung/Ehe**

Bestärkungsstelle für von Gewalt betroffene Frauen

Bödekerstraße 65

30161 Hannover

Telefon: 0511 / 3948177

E-Mail: [bestaerkungsstelle@btz-hannover.de](mailto:bestaerkungsstelle@btz-hannover.de)

[www.btz-hannover.de](http://www.btz-hannover.de)

Waage e.V., Beratung und Mediation von Männern und Frauen

Lärchenstraße 3

30161 Hannover

Telefon: 0511 / 3883558

E-Mail: [info@waage-hannover.de](mailto:info@waage-hannover.de)

[www.waage-hannover.de](http://www.waage-hannover.de)

## 14. Sonstiges

### 14.1 Kostenfreie Toilettennutzung

Kostenfreie Toiletten Angebote im Stadtgebiet

Öffentliche Toiletten im Stadtgebiet findet man in vielen Geschäften und auch Restaurants. Fragen lohnt sich immer.

Sie können auch einen Flyer mit einer ausführlichen Übersicht aller öffentlichen Toiletten in Hannover anfordern.

Stadtentwässerung Hannover

Sorststraße 16

30165 Hannover

Tel.: +49 511 168-34312

Alternative Rufnummern: Mobil: +49 172 2081848

E-Mail: [Toiletten-Hannover@Hannover-Stadt.de](mailto:Toiletten-Hannover@Hannover-Stadt.de)

#### **Wichtige Änderung ab Mitte 2015!**

Ab Mitte 2015 werden alle öffentlichen Toiletten so umgestellt, dass sie zukünftig kostenfrei benutzbar sind. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Umstellung einige Zeit in Anspruch nimmt.

Von der kostenfreien Nutzung sind nur die Toilettenanlagen Lister Platz, Kröpcke, Marktkirche und in der Sommerzeit die Anlage Herrenhäuser Allee ausgenommen. Diese Toilettenanlagen sind jeweils mit einer Reinigungskraft besetzt und daher weiterhin kostenpflichtig.

#### **Generalschlüssel für Behinderten-Toiletten**

Euro-WC-Schlüssel für Behinderte

Der Euro-WC-Schlüssel ist der Schlüssel für Behindertentoiletten an Autobahnen und in Städten und Gemeinden. Mit diesem Schlüssel können nicht nur Behindertentoiletten an den deutschen Autobahnen und vielen Städten (auch im europäischen Ausland), sondern auch Einrichtungen wie Aufzüge, Treppenlifte, Rufanlagen und Schranken vor Behindertenparkplätzen benutzt werden.

Auf Initiative der Behindertenbeauftragten der Landeshauptstadt Hannover können Sie den Schlüssel gegen Vorlage des Behindertenausweises für 18,00 € in allen Bürgerämtern der Stadt erwerben.

Nähere Informationen erhalten Sie in allen Bürgerämtern.

## **14.2 Weitere Informationsmöglichkeiten**

über Veranstaltungen, Angebote, Dienstleistungen verschiedener Anbieter etc.  
finden Sie z.B. auch in

Tagespresse  
Wochenblättern  
Stadtteilzeitungen

**LANDESHAUPTSTADT HANNOVER**  
DER OBERBÜRGERMEISTER

Anmeldung und Kontakt:  
Fachbereich Senioren  
Ihmepassage 5  
30449 Hannover

Seniorentelefon: 0511 168-42345  
E-Mail: [57-infothek@hannover-stadt.de](mailto:57-infothek@hannover-stadt.de)

Hier finden Sie uns:

